

BESCHLUSSVORLAGE V0729/21 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 71
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	12.10.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtrat	28.10.2021	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Förderung von Regenwasserzisternen
Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.07.2021
Stellungnahme der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Scharpf)

Antrag:

1. Der Förderung von Regenwasserzisternen im Stadtgebiet Ingolstadt wird zugestimmt.
2. Für die Errichtung einer Regenwasserzisterne ist je Gebäudeobjekt (Wirtschaftseinheit / Flurstück) ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 100 EUR/m³ Behältervolumen zu gewähren.
3. Der max. Förderbetrag für eine Regenwasserzisterne ist auf 1.000 EUR zu begrenzen.
4. Die Aufwendungen für die Zuschussgewährung sind im Wirtschaftsplan der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR bereitzustellen.
Voraussichtlich ist ein Förderbetrag von ca. 30.000 EUR im Jahr erforderlich.
5. Die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR erstellen eine Richtlinie für ein Förderprogramm „Regenwasserzisternen der Stadt Ingolstadt“.

gez.

Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben		
Jährliche Folgekosten bei INKB: ca.30.000 Euro im Gebührenhaushalt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Der Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 15.07.2021 beinhaltet die Förderung von Regenwasserzisternen. Für die Errichtung einer Regenwasserzisterne wurde ein Zuschuss in Höhe von 100 EUR/m³ Behältervolumen, max. 1.000 EUR für eine Zisterne beantragt. Die Aufwendungen für die Zuschussgewährung sollen über den Gebührenhaushalt der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR erbracht werden.

Begründet wird dies folgendermaßen:

Derzeit erfolgt keine direkte Förderung von Regenwasserzisternen.

Einsparungen werden nur dadurch erzielt, dass sich bei Nutzung von Regenwasser für die Toilettenspülung die Abwassergebühren reduzieren.

Eine Bezuschussung soll die Bereitschaft zur Errichtung einer Regenwasserzisterne fördern, um so Einsparungen für die knapp werdende Ressource Trinkwasser zu erzielen und darüber hinaus das Kanalnetz zu entlasten.

Stellungnahme der INKB:

Die Errichtung von Regenwasserzisternen kann einen nachhaltigen Baustein im Rahmen der Einsparung wertvollen Trinkwassers darstellen und damit als Ergänzung der bereits seit 18.10.2001 geltenden „Dezentralen Betriebswasserversorgung (Brunnenförderung)“ gesehen werden.

Darüber hinaus trägt die Nutzung von Regenwasser für die Toilettenspülung in den Gebieten, in denen keine örtliche Versickerung möglich ist, dazu bei, dass die öffentlichen Entwässerungskanäle entlastet werden.

Bei Starkregenereignissen können Regenwasserzisternen eine Pufferung des anfallenden Niederschlagswassers darstellen. Über einen Notüberlauf bieten sie die Möglichkeit einer gedrosselten Einleitung von überschüssigen Niederschlägen in den öffentlichen Entwässerungskanal bzw. als Zuführung zum Grundwasser.

Bei der Errichtung einer Regenwasserzisterne sind Investitionen von ca. 7.000 bis 8.000 EUR zu leisten. Dies ist aus rein wirtschaftlichen Gründen meist nicht darstellbar. Aus ökologischen Gesichtspunkten ist jedoch die Errichtung von Regenwasserzisternen anzustreben.

Die Gewährung eines Zuschusses für eine Regenwasserzisterne kann durchaus ein zusätzlicher Anreiz für den Bau einer Regenwasserzisterne sein.

Die auch bereits von anderen Kommunen gewährten Zuschüsse in Höhe von 100 EUR/m³ Behältervolumen und einer max. Fördersumme von 1.000 EUR für eine Regenwasserzisterne sind als angemessen zu werten.

Mit der Nutzung von Regenwasser reduzieren sich auch noch die Wasser- und Kanalgebühren. Damit lassen sich für einen 4-Personenhaushalt Einsparungen von bis zu 200 EUR im Jahr erzielen.

Bei einem für die Errichtung von Regenwasserzisternen geschätzten Anteil von ca. 20 % aller in Ingolstadt errichteten Wohngebäude (Mittel: ca. 300 fertiggestellte Gebäude/Jahr mit ca. 1.000 Wohnungen) und einer angenommenen mittleren Fördersumme von 500 EUR beträgt das jährliche Fördervolumen für Regenwasserzisternen voraussichtlich 30.000 EUR im Jahr.

Diese Mittel werden im Wirtschaftsplan der INKB über den Gebührenhaushalt bereitgestellt.

Die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR erstellen zur nächsten Gebührenkalkulation, die zum 01.10.2022 wirksam wird, eine Richtlinie für ein Förderprogramm „Regenwasserzisternen der Stadt Ingolstadt“ und legen diese den Gremien zur Beschlussfassung vor.